



Beschlüsse des Gemeinderats

„Innere Abteilung“ des Gemeinderats der Stadt Esslingen

Nach telefonischer Rücksprache mit dem Ministerium des Innern wird dieses die Herausgabe von Eßlinger Stadtgeld angesichts der angeführten dringenden Gründe beim Reichsfinanzministerium befürworten.

Auf Antrag der Stadtpflege wurde

b e s c h l o s s e n :

1. für 50 Milliarden Notgeldscheine nach dem Entwurf des Hochbauamts herstellen zu lassen und zwar

30 000 Stück zu je 500 000 Mark = 15 Milliarden Mark

35 000 Stück zu je 1 000 000 Mark = 35 Milliarden Mark

und um Genehmigung hierzu nachzusuchen;

2. als Reserve weitere 35 Milliarden in 35 000 Scheinen zu 1 Million Mark drucken zu lassen;

3. den Druck des Notgelds unter Verwendung des bereits vorrätigen Wasserzeichenpapiers in einfarbiger Ausführung (500 000 Mark dunkelgrün, 1 000 000 Mark dunkelrot) der Firma J.F. Schreiber gemäß ihrem Angebot zum Preis von 260 Goldmark für den Druck und 125 Millionen Mark für die Nummerierung zu übertragen.

aus: Sitzungsprotokoll vom 27. August 1923

Gemeinderat der Stadt Esslingen

Durch die neuerdings eingetretene enorme Geldentwertung sind die Zahlungsmittel so knapp geworden, daß die Reichsbank und die sonstigen Banken nicht in der Lage sind, auch nur Bruchteile des Bedarfs zu decken. Wenn daher nicht auf schnellstem Wege Notgeld geschaffen wird, ist es den Fabriken nicht möglich, ihre Arbeiter diese Woche auszubezahlen.

Die Folgen, die daraus entstehen werden, sind unübersehbar, zumal wenn man bedenkt, dass die Gelder mit jedem Tag weiter entwertet werden. Der Industrieverband sowohl als auch die Reichsbank Esslingen und die Oberamtssparkasse haben die sofortige Ausgabe durch die Stadtgemeinde Eßlingen in möglichst hohem Betrag gefordert.

Auf Antrag der Stadtpflege wurde nach eingehender Aussprache über die Angelegenheit mit Stimmenmehrheit

b e s c h l o s s e n :

Zur Vermeidung eines großen Notstands die Stadtpflege zu ermächtigen, städtische Notgeldscheine bis zum Gesamtbetrag von 1 000 Billionen auszugeben.

aus: Sitzungsprotokoll vom 24. Oktober 1923

Erläutere, weshalb die Stadt Esslingen eigene Geldscheine in Umlauf bringen sollte.

Beurteile die Herausgabe des „Eßlinger Stadtgeldes“.

